

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Candelabrum Apocalypticum Septe[m] Luminaribus coruscans; Oder Apocalyptischer Leichter Mit siben Liechtern vnd Facklen flammendt**

Das ist: Sibenfache Predigen durch siben Jahrgäng, auff alle Sonn- und  
Feyrtäg ieglichen gantzen Jahrs außgetheilt

Ersten Leichters, oder Ersten Jahrs Festival- oder Feyertäglicher Theil

**Brinzing, Johannes Capistranus**

**Kempton, 1681**

Am Fest des heiligen Apostels Ioannis. Die Vier und vierzigste Predig

[urn:nbn:de:bsz:31-107492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107492)



Am Fest des heiligen Apostels Ioannis.

Die Vier und vierzigste Predig.

Thema.

Vidit discipulum quem diligebat Jesus sequentem. Ioan. 21. 20.

Er sahe den Jünger folgen / welchen IESUS liebte. Ioan. 21. 20.

Innhalt.

Der H. Joannes ist ein compendium, oder kurzer Begriff aller Heilig- und Vollkommenheiten.

Exordium.

**S.** Ioannes ist gleichsamb als Ies.

**L** In Prophet / ein Apostel / ein Evangelist / ein Martyrer / ein Reichthiger / ein Jungfrau und ein Doctor / ziehen heut in einer einzigen Person auff das Theatrum, oder Schauplatz der Kirchen / Männlichen vor Augen. Quis est hic & laudabimus eum? Wer ist diser / und wir wollen ihn loben? Joannes der Evangelist / dessen Glorwürdiges Fest die Kirch heut hochfeyrllich beehrt / der ist dieses alles in ein- und eigener Person zumal.

**S.** August. Ist ein Prophet.

Ein Prophet ist der H. Joannes, dann wie der grosse Augustinus von ihm bezeugt / so seynd in seinem Buch Apocalypsis genant / welches er als ein Exulant in der Insel Pathmos geschriben / so vil Prophezyen und Weissagungen / als Wort.

Ein Apostel ist der H. Joannes, Ein Apo- dann wie Matthæus in seinem 4 ten sel. Capitel bezeugt / so hat ihn IESUS selbst / zu solchem Amte erkiesen / auserwöhlt und beruffen: Vocavit Matth. 4 eos: Er ruffte sie / versteh Jo- 22. annem und Jacobum.

Ein Evangelist ist der H. Joannes, dann das Viert und letztere Evangelium / hat er mit eigener Hand

Hand selbstem auffgesetzt / verzeich-  
net / geschriben.

grosser Gab Göttlicher Weis-  
heit war Joannes geziert / daß  
er billich genant wird ein  
Mund Gottes / ein Jung des  
H. Geists / vnd ein Redhauf  
der Gottheit selbstem.

Ein Mar-  
tyrer.

Ein Martyrer ist der H. Joan-  
nes, dann ob er schon würcklich nit  
gemartert worden / danneroch / gleich  
wie die Jungfräwliche Mutter  
Gottes Maria / Regina Marty-  
rum : Ein Königin der Mar-  
tyrer genant wird ; nit daß sie  
selbsien ihr Blut vergossen / vnd  
durch die Marter gestorben seye /  
sondern propter compassionem:  
weilen sie stehend vnder dem Creutz /  
mit Jesu ihrem Sohn / ein so  
Schmerz volles Mitleyden ge-  
tragen : also vnd auff gleiche Mit-  
leydens weis / ist der H. Joannes  
ein Martyrer.

Liebste Zuhörer ! von der Pro-  
phesyhung / von dem Aposto-  
lat / von der Evangelisten  
Stell / von dem Marter-  
Kampf / von der Glaubens-  
Bekanntnuß / von der Jung-  
fräwliche / vnd endlich von dem  
Doctorat des H. Joannis zure-  
den / wolte sich zwar an heutig sei-  
nem Glorwürdigen Fest gesimmen /  
allein solch hochwichtig grosse Eh-  
ren Titul würdig außzulegen / or-  
dentlich vorzutragen / vnd nach  
Verdienst darzustellen : wäre mein  
Jung zustimmend / mein Mund  
zu unberedt / auch die Zeit vil zu ein-  
geschranckt ; sege derowegen all sol-  
che prerogativ, Gnade / Hoch vnd  
Heiligkeiten beyseyts vnd will allein  
in genere, vnd ins gemein von des  
H. Joannis hoher Heiligkeit / vnd  
heiliger Hochheit / ihme zu schuldig-  
sten Ehren / meinen liebsten Zu-  
hörern aber zum sonderbaren Trost-  
reden. Vertröste mich ic.

Ein  
Beichti-  
ger.

Ein Beichtiger ist der H. Joan-  
nes, dann er den wahren Glauben/  
vor aller Welt / bis in sein höchstes  
Alter vnd letzten Augenblick / ohne  
Furcht des Todis / Ritterküm be-  
kennt.

Ein Jung-  
fräw.  
Ecclesia  
in Officio

Ein Jungfräw ist der H. Joan-  
nes, Virgo in avum permansit:  
dann wie die Catholische Kirch von  
ihme warhafft singt vnd sagt : so hat  
er sein Jungfräwliche Keimigkeit  
unbefleckt bis in das Grab behaupt  
vnd erhalten.

Propo-  
tio.  
Joannis am 21. Cap. wird eine  
Begebenheit registriert/welche wol  
verdient gehört zu werden.

Ein Do-  
ctor.

Vnd endlich ein Doctor ist der  
H. Joannes : dann so Hochweis/  
vnd allerdings Göttlich war sein  
Lehr / daß der H. Damianus also  
von ihm sagen darff: Hoc divina  
sapientia dono excelluit Joan-  
nes, ut merito dicatur os Dei,  
lingua Spiritus sancti, & logo-  
theca Divinitatis : Mit solch

Christus hielt einest in Gegen.  
wart anderer seiner Jünger mit  
dem H. Petro ein freundliches Ge-  
spräch / einen liebreichen Discurs / frage ihn  
vnder anderem aber wolte Er des von sei-  
nem H. Petri Gegenlieb mit Worten  
Nun 3 erken.

Damia-  
nus.

Ein  
gottlich.

102. 27.  
15.

erkennen / vnd fragt denselbigen so:  
Simon Joannis, diligis me plus  
his? Simon Joannis, hastu  
mich lieber / dann diese? worauff

16.

Petrus also bald: Etiam Domine:  
tu scis, quia amo te: Ja H. Erz:  
du weißt / daß ich dich lieb hab.  
kaum hätte Petrus diß außgeredt/  
so sprach Christus abermalen: Si-  
mon Joannis diligis me? Si-  
mon Joannis hastu mich lieb?  
worauff Petrus zum andern mal:  
Etiam Domine: tu scis, quia amo  
te: Ja H. Erz / du weißt / daß  
ich dich lieb hab. Vnd dan 3. tens  
kam Christus noch einmal mit der  
obigen Frag an Petrum / vnd sag-  
te: Simon Joannis amas me?

17.

Simon Joannis liebstu mich?  
Auff welches / laut Text / der gute  
Petrus in etwas traurig worden /  
vnd doch von voriger seiner Liebs  
Bestättigung nit außgesetzt / sondern  
gesagt: Domine tu omnia no-  
sti, tu scis quia amo te: H. Erz  
du weißt alle Ding / so weißtu  
auch / daß ich dich lieb hab:  
Nach vollende diesem discurs, sprach  
endlich Christus zu Petro: Seque-  
re me: Folge mir nach: Petrus  
nun folgte dem H. Erzen so mithin  
nach / sahe sich doch umb / vnd er-  
blickte den H. Ioannem, quem di-  
ligebat Jesus; Welchen I. I. I. I.  
lieb hätte / vnd sprach zu Christo:

Petrus  
fragt wer  
Joannes  
sey / v. 20.

Petrus Da-  
mianus.

Domine hic autem quis? Herz:  
was soll ader diser: Als wolt er  
sagen: wie der selbige Petrus Da-  
mianus vermeint: H. Erz du sagst  
ich soll dir nachfolgen / was soll dann

Joannes thun? oder / quis est Jo-  
annes? Was / oder wer ist dann  
Joannes?

Jetzt liebste Zuhörer! laß ich ge-  
hört. Daß gern passieren / vnd  
will nit vorwiltig nachhören / wa-  
rumb Christus den heiligen Petrum  
zum dritten mal von seiner Lieb ge-  
fragt: noch warumb Petrus dar-  
über bestürzt oder betrübt worden /  
weniger ein anders / sondern allein  
verwundere mich über die seltsame  
Frag des H. Petri, in dem er nach  
Damiani Dolmetschung gesagt?  
Hic autem quis? Wer ist aber  
Joannes?

Joannes / mein Peter / ist halt  
jener Jünger / quem diligebat Je-  
sus: Welchen I. I. I. I. lieb hätte.  
Joannes / mein Peter / ist halt  
jener Jünger / qui in coena supra  
pectus Domini recubuit: Wel-  
cher in dem lezteren Abendmal  
auff der Brust des Herrn ge-  
ruhet hat. Joannes / mein Pe-  
ter / ist halt des Zebedaei vnd der Sa-  
lome Sohn. Joannes mein Pe-  
ter / ist halt des Apostels Jacobi leib-  
licher Bruder. Joannes / mein  
Peter / ist halt ein Freund vnd  
Blutsverwandter Christi I. I. I. I.  
Was brauchtes dann vil fragens?  
Warumb dann sagstu: Hic autem  
quis? Wer ist Joannes?

Bevor ich mich erkläre / so höri  
erst was Exodi am c. 16. am 15. v.  
lese.

Got der Allmächtig wolte sei-  
nem Volck auff der Reif auß Aegy-  
pten in der Wüste provision ma-  
chen

Discursus

102. 27.  
20.

Exod. 16.

15.

Scriptura

ehen an Vivers vnd Lebensmitteln /  
 ließe derentwegen das Himmelbrod  
 über sie vnd ihr Lager reichlich her-  
 vnr regnen / welches in dem sie es  
 verkosteten / vnd aller Speisen / so  
 zu erwecken waren / süsse Lieblich-  
 keiten darin verspürten / mit Ver-  
 wundern auffgeschryen / Man-  
 hu, welches verdolmetscht wird /  
 quid est hoc? Was ist dises?  
 Ignorabant enim quid esset: dann  
 wie der Text sage / so haben sie  
 nit gewußt / was es wär. Allen  
 allerley Speereyen / Kostbarkeiten /  
 Anemlich vnd Lieblichkeits Geruch  
 haben die Israellier in dem Himmels-  
 brod tausendfältig gefunden / vnd  
 dahero voll der Verwunderung  
 einander zu geruffen / vnd auffge-  
 schryen / Manhu! quid est hoc?  
 Ignorabant enim, quid esset:  
 Dann sie wußten einmal nit /  
 was es wäre / etc.

Nun liebste Zuhörer / versteh ich /  
 warum Petrus / in dem er den H.  
 Joannem ersehen / auffgeschryen  
 vnd gefragt: Hic autem quis: wor  
 ist aber diser? Petrus wolte halt  
 sagen: Nescio, quid aut quis sit  
 Joannes: Ich weiß nit / was  
 vnd wer Joannes ist: Denne  
 ich ihn simpliciter vnd schlecht  
 hin / einen Apostel / so ist er noch  
 mehr. Denne ich ihn einen Evan-  
 gelisten noch darzu / so ist nit genug:  
 sage ich / er sey ein großer Doctor /  
 so wachset seinem Lob nit alles bey:  
 komb ich höher vnd tituliere ihn ei-  
 nen Himmels Adler / so ist noch  
 zu wenig: bejabe ich / daß er ein  
 Blutsverwandter Jesu / vnd

ein göttlicher Secretarius der al-  
 lerbeyligsten Dreyfaltigkeit selbst /  
 so sag ich zwar vil / doch nit das /  
 was ich sagen solt / was ich saagen  
 wolt: was muß ich dann schließen /  
 will Petrus sagen / was Joannes  
 sey: Hic autem quis? gleichwie  
 die Hebraer das Himmelbrod / wei-  
 len sie es nit können wegen seiner  
 wunderbaren Kostbarkeiten fass-  
 en / auffgeschryen Manhu? Quid  
 est hoc? Was ist das? Also  
 muß ich / sagt Petrus auch nun fra-  
 gen: Hic autem quid, vel quis?  
 Was soll diser? oder was ist  
 diser? Höret dise Wahrheit mit  
 wahren Worten von dem heiligen  
 Thomabestättigen: Hic Aposto-  
 lus, Propheta, Evangelista,  
 Martyr, Confessor, Virgo, Do-  
 ctor, Cognatus, Amicus, & si  
 quid in Ecclesiâ dignitatis & gra-  
 tiæ est, totum perfectissimè po-  
 sidet: Der H. Joannes ist ein  
 Apostel / ein Prophet / ein E-  
 vangelist / ein Martyrer / ein  
 Beichtiger / ein Jungfrau / ein  
 Doctor / ein Blutsverwand-  
 ter / ein Freund / vnd was Hoch-  
 zeit vnd Gnad die Kirch son-  
 ste vermag / dis alles besitzt Jo-  
 annes anff die allervollkomm-  
 niste Weis / etc. Mit einem Wort:  
 Joannes ist ein Wunder-Mann /  
 ein Wunder-Heiliger / etc.

Mein wissen erwer Lieb vnd An-  
 dacht / was ich gern von Joanne  
 schließen / ja behaupten möchete?  
 Ich weiß es / sage doch noch nit /  
 hört erst ein Histori / etc.

Aristo-

Deh H.  
 Ioannis  
 Lob ist  
 beher-  
 lich.

S. Thom.  
 à Villa  
 nova  
 ferm. de  
 S. Ioanis

Curtas

Bilden.

Das  
Manna  
wird be-  
schrieben

a. 11

Applica-  
tio.

cod. 16

scriptura

Historia.

Strabo in  
vita.Aristode-  
demi list.

Aristodemo dem Lacedemonier König wurde einest auff einen Tag von Basra seiner Gemahlin / zwey Söhn auff die Welt gebohren. Nun wolte Basra die Königin ihrem Eheherrn dem König (weiß nit auß was weiblichen Bedencken) auch auff vilfältiges Anlangen / Begehren / Fragen / vnd Nachforschen nimmermehr / welcher auß disen beeden ihren Söhnen primogenitus der erstgebohrne wäre / endescken. Was thut dann der König die Wahrheit zu erkennen?

Durch die Thür des Zimmers / in welchem die Königin sich mit disen ihren zweyen neugebohrnē Prinzen aufgehalten / liesse er ein heimlich vnd kleines Löchlein / durch welches er doch kometlich verborgner hineinschawen / vnd sein Gemahlin sambt den Kindern beobachtē möchte / künstlich einbrechē. So bald solches verfertigt / stellte er sich in ganser still vor den Schramen / schawte vorwitzig ohne Vnderlaß hinein / vnd gab fleißigste Achtung / wann sie die Königin / ihren Kindern die Brust zum trincken reichte / welches / als es geschehen / vnd der König vermerckt / das nun würcklich einer auß beeden an der Mutter Brust lage / sprang er nach eröffneter Thür gähling in das Zimmer hinein / vnd ruffte also auß / hic est primogenitus : Diser ist der erst gebohrne. Basra über solches erschrocken / bekente die Wahrheit / beahnte des Königs Aussag / fragte doch / woher ers erkennet?

Er lehr-  
net kennet  
welcher  
auß woe-  
nen zwil-  
lingen d  
liebste sey  
vnd der  
erst gebo-  
rne.

worüber Aristodemos: Huic primo materni amoris demonstrasti insignia : Ditem hastu am ersten der Mütterlichen Lieb scheinbare Kennzeichen erwis sen : Wolte sagen : weilen du disem auß beeden am ersten erlaube / an deinem Herz vnd Mütterlichen Brüsten zu trincken / so hab ich billich geschlossen / er sey der liebste / er sey der erste / ic.

Was schliesse ich / was behauptete ich von vnserm heiligen Joanne?

Das / was die Kirch von ihm sagt / von ihm singt : Hic est beatissimus Evangelista, & Apostolus Joannes, qui privilegio amoris præcipuè cæteris altius à Domino meruit honorari : Diser ist der aller seligste Evangelist vñ Apostel Joannes / welcher auß Freyheit sonderbarer Lieb verdient hat vor all anderen von dem Herrn verehrt zu werden: Warum?

D ist / was das Evangelium von ihm sagt : Qui supra pectus Domini in cœnâ recubuit : Ioannes war (also zu reden) Jesu Christi erstgebohrner Sohn auß allen Apostlen / dann er ist jener Jünger / welchen Iesus lieb hatte / der auch auß seiner Brust am Abendmal geruhet hatte : Mit einem Wort : wann ich bey dem letzten Abendmal am Gründonnerstag in das Cœnaculum kommen wäre / vnd mich einer gefragt hätte / welchen Iesus am

Ecclesia  
in offi-  
cio.

1. Cor.  
12. 4.

Joannes  
ligt an  
der Brust  
Jesu als  
sein aller  
liebster  
Sohn.

am mehesten auß den Zwölffen liebte / vnd hätte Joannem auff vnd an der Brust des Hawlands ruhend gesehen / so wäre mein Antwort mit Aristodemo dem König gewesen / cui primò paterni amoris demonstravit insignia : der ist halt der liebste Apostel / der liebste Jünger / der liebste Freund Jesu / der auß seiner Brust an seinem heiligen Herzen rix.

botten darvon zu reden / darvon zu sagen / darvon zu schreiben / sondern vil mehr gebotten / solches aller Welt kund zumachen : Scribe, quæ vidi Apoc. 1 19 Iki : sprach zu ihm der Sohn Gottes : Schrab was du gesehen hast.

Mein warumb diß ? Paulus wird verzuçt / Joannes wird verzuçt : beede biß in Himmel / beede sehen Wunderding / beede kommen wider auff die Welt / Paulo wird verboten / vom Handel zu reden ; Joanni gebotten vom Handel zu schreiben / was ist diser Ungleichheit bewöaltliche Wahrheit.

Der iralce Origenes sagt / ich solle die Form der Worten Pauli wol überlegen : Paulus sage / quæ non licet homini loqui : was er gesehen / sey keinem Menschen erlaube zu sagen : was Joannes aber gesehen / das darff Joannes gar wol schreiben : Warumb ? Joannes non est homo , sed habens aliquid Divinitatis : Dann der S. Joannes sey so hoch / so herrlich / so heilig / so groß / daß er scheint kein purer Mensch zu seyn / sondern als hätte er etwas Göttliches an sich. ( Cupio intelligi in sano sensu : ) es will meines erachtens / diser hoherleuchte Doctor sagen / Joannes hab so grosse Heiligkeit auß der Brust Jesu süßiglich gezogen / daß er gleichsamb etwas Göttliches an sich gezogen : fluente Evangelij de ipso sacro Dominici pectoris fonte potavit : singt von ihm die Kirch :

Unser heilige Joannes wurde auch verzuçt / vnd diß zwar nit nur wie Paulus / biß in dritten Himmel vnd ins Paradyß / sondern noch weiter hinauff in den allerhöchsten Himmel / biß vor den Thron Gottes : sahe / fühlete / spührte / genoss / empfande auch alldorten mehr als Paulus ; doch wurde ihm nit ver-

Festivale Anni I. P. Capistrani. Doo Joan-

Scriptura.

Paulus wird verzuçt vnd darff niches darvon schreiben was er gesehen

1. Corint. 11. 4.

Joannes wird auch verzuçt / darff aber darvon schreiben.

Discursus Warum

Cit. ab Horn super hoc Felto. 1. Corint. 11. 4.

Joannes ist gleichsam mehr als ein Mensch.

Ecc. respons. 2. 1. Noct. in Officio.

leha ff.

. 11.

Joannes wird auch verzuçt / darff aber darvon schreiben.

Joannes hat die Flüss doss **E.**  
vangelij auß dem Brunn  
Göetlicher Brust getruncken.  
O großer überheiliger Joannes!

Ihr Herrn Juristen kombe her /  
vnd helffe mir den heiligen Joan-  
nem groß machen : Mein / sagt  
an / was halt ihr darvon / oder vor  
wen ist jener zu achten / welcher  
von einem grossen Potentaten in sei-  
nem Testament eingesetzt wird vor  
einen legitimiert vnd rechtmäßi-  
gen Erben seines grösten Schases /

Leges Ci-  
viles.  
V. Hære-  
des tit. 14  
de Hæred.  
instit.

den er gehabt hat in seiner Regie-  
rung / zu seiner Lebenszeit? Seltet /  
Ihr werdt mir antworten mit der  
Glossa, tit. 14. de Hæred. instit.  
auff dise Weiß? Instituere hære-  
dem nihil est aliud, quàm relin-  
quere aliquem Dominum om-  
nium bonorum suorum: **Wint**  
vor einen Erben einsetzen / ist  
nichts anders / als denselben  
machen zu einem Herrn aller sei-  
ner Güter: Dann wie die Jura  
ferner sagen: Hæreditas est suc-  
cessio in universum jus, quod de-  
functus tempore mortis suæ ha-  
buit: so ist die Erbschafft ein  
succession od Nachfolg in al-  
les Recht / so der Verstorbne ge-  
habt hat zur Zeit seines Todes.

l. Heredi-  
cas ff. de  
regulis  
juris.

Ioannes  
ererbte  
von dem  
Sterben-  
den Hay-  
land sein  
grösten  
Schatz.

O mein Gott vnd mein Herr /  
liebste Zuhörer! wie überglückselig  
ist der H. Joannes! Christus JE-  
sus der König Himmels vnd der  
Erden / ja der Ewig eingeborne  
Sohn Gottes in dem Fleisch / be-  
vor er sterben wolte / machte ein  
Testament / in demselbigen / wie

Matthæus in seinem 26. Cap. am Matth.  
26. Vers vermerckt / legiert / ver. 26. 26.  
schieff vnd vermiecht: er seinen lieben  
Jüngeren vnd Apostlen ins Ge-  
mein / seinen allerheiligsten Leib vnd  
Blut in dem consecrierten Brodt  
vnd consecrierten Wein: Acci- v. 27.  
pite & comedite, hoc est Corpus  
meum: **Nemmet hin vnd esset /**  
sprach Er: **das ist mein Leib.**  
vnd zu dem Kelch: Bibite ex hoc  
omnes, hic est enim Sanguis  
meus novi Testamenti: **Trincket**  
**alle darauff / das ist mein Blut**  
**des Neuen Testaments: legier-**  
te also seinen Apostlen / ja der gan-  
zen Catholischen Kirchen in dem  
Hochwürdigen Sacrament des  
Altars / sein Leib vnd sein Blut.

Wald hernacher an dem Creuz  
vermiecht / legiert vnd verschieffe Er  
seinen ungenährten Rock den Sol-  
daten / vmb welchen sie das Loß ge-  
worffen / wie Joannes bezeugt: vnd 102. 19.  
schon längst David in seinem 21. 24  
Psalmen am 19. Vers vorgesehen: Ps. 21. 19.  
Et in vestem meam miserunt sor-  
tem: **Dann über mein Kleyd**  
**warffen sie das Loß.** Seinen  
Todten Leichnamb verschieff Er  
Nicodemo vnd dem Joseph von  
Aromathia. Sein gebenedeyte  
Seel / seinem allerheiligst Göetli-  
chen Vatter; seiner liebsten Mutter  
verschieff Er den keuschen Ioan-  
nem. Vnd in dem Er nun eben  
jest dahin sterben / vnd seinen Geist  
auffgeben wolte / sahe Er Ioannem  
seinen allerliebsten Freund vnder  
dem Creuz / vnd nit anderst als der  
Jacob



Gen. 48. 21. **Jacob** gegen dem Joseph mit Lieb  
 entzündet sprach er : do tibi partem  
 unam extra fratres tuos : **Ich**  
 gib dir einen **Theil** auffer dei-  
 ner Brüder : was da mein ster-  
 bender **Jesus** ? was bekombe dann  
 Ioannes vor ein legat ? was wird  
 diesem deinem so sehr geliebten Jün-  
 ger vor ein Theil zum Erb ? mit ei-  
 nem Wort : was legierst / ver-  
 schaffst / verlassst / testierst vnd gibst  
 dem heiligen Ioannes ? O liebste  
 Zuhörer ! gewißlich ein solchen  
 Schatz / ein solch kostbares Kleinod /  
 ein solch überherliches Perleim  
 bekombe der H. Ioannes, zum Vor-  
 auß / daß dergleichen die Sonn  
 nimmermehr beschinen / die Welt  
 besessen / der Himmel vermöge / die  
 Engel gesehen / ja die Allmacht  
 Gottes ( auffer dessen allen ) er-  
 schaffen hat. Was da ? **Ecce Ma-**  
 ter tua : **Schau** diß ist dein  
 Mutter. Die Mutter **Jesus** **MAR-**  
**IA**, die wird dem heiligen Ioan-  
 nes im Testament vom sterbenden  
 Hayland der Welt verschaffen :  
 dann in dem der Sohn Gottes  
 hangend an dem Creutz dem Tode  
 so nahend als bey seiner Mutter  
 war / ehe vnd bevor Er seinen Geist  
 in die Hand seines Vatters befol-  
 hen / hat Er seinen lieben Jünger  
 in die Hand seiner Mutter befolhen /  
 sprechend zu **MARIA**, **Ecce filius**  
 tuus : **Schau** dein Sohn : zu  
 Ioannes aber / **Ecce Mater tua** :  
**Schau** dein Mutter : O gro-  
 ßes Glück ! O herliches Legat ! O  
 schöner Erbheil !

Hört disen gangen Discurs / ja  
 das liebevolle Testament / vnd das  
 überglückliche Legat Ioannis, den  
 heiligen Thomam von Villa nova s. Thom.  
 herlich bestättigen ; Pendeat in a Villa  
 cruce moriturus, aderat ibi di- nova con-  
 lectus, quid sibi legaretur ex- de hoc  
 spectans. Quid tibi dilecte lega- festo.  
 bo ? quid in ultimis dabo tibi ?  
**Ecce Mater tua** : hæc omnium,  
 quæ possideo, charissima gemma  
 est, hanc tibi trado, hanc tibi  
 dono : **Es** hienge **Jesus** ster-  
 bend am Creutz / vñ darbey war  
 gegenwärtig sein Geliebter /  
 erwartend / was ihm solte zum  
 Erbheil werden. Was soll  
 ich dir mein liebster Ioannes ver-  
 schiffen ? Was soll ich dir in  
 meinem Sterbklein geben ?  
**Ecce Mater tua** : nimm wahr /  
 diß soll dein Mutter seyn. Dife /  
 nemlich **MARIA**, ist mein größter  
 Schatz den ich auff diser Welt be-  
 sitze / disen übergib ich dir / disen  
 schenck ich dir. Hæc gratia quid  
 amplius addi potest ? Was Kön-  
 te diser **Gnad** noch beygelegt  
 werden ?  
 Jetzt warlich heiliger Ioannes  
 kanstu billich mit dem Weisen Sa-  
 lomon auffschreyen vnd sagen : ve- Sap. 7. 17.  
 nerunt mihi omnia bona pariter  
 cum illa : **Alles Guts** ist mir /  
 mit ihr **Kommen** : **Ecce Mater**  
 tua : **Sihe** dein Mutter : O ein  
 Wort voll unaussprechlicher  
 Freud ! in dem dir die Mutter  
 voller Gnaden zugeeignet wird.  
 dise / mein heiliger Ioannes / ist  
 Doo 2 ein

v. 27.  
 Mariam  
 die Mut-  
 ter Got-  
 tes.

Joan. 19.  
 27.

O großes  
 Glück  
 des H.  
 Ioannis!



476 Am Fest des H. Apost. Joannis, die 44. Predig.

ein Mutter Gottes / vnd ist dein Mutter / auff welches ich dann schließlichen also mein Predig schlicke.

Wann dann / vnd weisen dann Maria dein Mutter ist / so ist Jesus dein Bruder / vnd sein Vatter / dein Vatter.

Darumben dann bitte dich heiliger Ioannes, erwirbe mir vnd meinen lieben Zuhöreren / daß Maria dein Erbtheil vnser Vorbitterin / Jesus der Heyland / vnser Jesus / das ist / vnser Seeligmacher seyn wolle. Amen / Amen / Amen.



Admo-